

Dresden, den 2. Februar 2017

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Lukasstraße 6, 01069 Dresden, www.evlks.de, www.landeskirche-sachsen.de

Telefon: 0351 4692-245, Telefax: 0351 4692-249, presse@evlks.de

Matthias Oelke, Pressesprecher

Gedenken an Roland Adolph und seine Frau

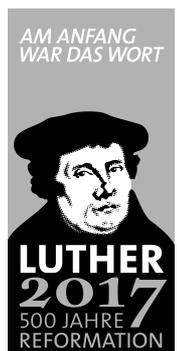
DRESDEN | MORITZBURG – Am 5. Februar 2017 wird in Dresden und Moritzburg an den gewaltsamen Tod des Ehepaares Petra und Roland Adolph vor 20 Jahren erinnert. Das Ev.-Luth.

Diakonissenhaus Moritzburg lädt an diesem Tag um 11:30 Uhr zu einer Gedenkandacht auf dem Neuen Annenfriedhof (Kesselsdorfer Str. 29) in Dresden ein. Erwartet werden ehemalige Mitarbeiter, Familienangehörige und enge Freunde des Ehepaares. Am 5. Februar 1997 wurden beide im Karaschenholz, einem Waldstück bei Moritzburg, Opfer eines Gewaltverbrechens.

Der frühere Oberlandeskirchenrat Adolph war Mitglied des Evangelisch-Lutherischen Landeskirchenamtes Sachsens und seit seinem Dienstbeginn am 1. September 1994 als Dezernent für das Gebiet der Oberlausitz zuständig sowie verantwortlich für Grundsatzfragen in den Beziehungen zwischen Staat und Kirche, für die Diakonie, die kirchlichen Ausbildungsstätten und die Kinder- und Jugendarbeit.

Oberlandeskirchenrat Burkart Pilz, der jetzige Nachfolger auf der Dezernentenstelle, würdigt die Verdienste von Roland Adolph für die Landeskirche: „Für viele Menschen in unserer Landeskirche ist die Erinnerung an Roland Adolph und seine Frau noch immer sehr wach. Er hat klar, offen und mit besonderer Lebenskraft als Pfarrer und Oberlandeskirchenrat in unserer Kirche und in der Diakonie gewirkt. Das Gedenken an ihn und an seine Frau ist für uns nach wie vor wichtig und wertvoll.“

Vor seiner Berufung ins Landeskirchenamt war Roland Adolph seit 1. August 1988 Rektor und Brüderhausvorsteher am Ev.-Luth. Diakonissenhaus und seit 1992 Vorsteher des Ev.-Luth.



Diakonenhauses Moritzburg e.V. Seine Ehefrau Petra Adolph, geb. König, stand ihm in allen Diensten mit Rat und Tat zur Seite. Seit 1990 war sie auch in der Moritzburger Stephanus-Buchhandlung tätig. Bis zu ihrem Tode wohnte die Familie in Moritzburg.

Roland Adolph, in Dohna bei Pirna 1946 geboren, wuchs im Müglitztal in Weesenstein auf. Nach der Schulzeit erlernte er zunächst den Beruf eines Werkzeugmachers und heiratete 1969. Adolph studierte dann bis 1975 in Berlin und Naumburg Theologie und übernahm nach seinem Vorbereitungsdienst und seiner Ordination 1977 in Struppen bei Pirna seine erste Pfarrstelle. Adolph wechselte 1985 auf die Pfarrstelle in Neustadt/Sachsen, bevor ihm 1988 die Stelle des Rektors und Vorstehers am Diakonenhaus in Moritzburg übertragen wurde.

Die Eheleute Adolph starben, als sie am Mittag des 5. Februar 1996 im Wald bei Moritzburg zufällig Zeugen einer illegalen Schießübung wurden. Der Fall erzeugte große Bestürzung hohe Anteilnahme und zog ein großes öffentliches Interesse sowie umfangreiche Untersuchungen nach sich.